

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Juni und 1. Halbjahr 1970



Bestellnummer : 280100 - 700206

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft	4
A. Neugeschäft	4
B. Altgeschäft	5
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Alt- geschäft	5
II. Aktivgeschäft	6
A. Neuausleihungen	6
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	6
III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Alt- geschäft)	7
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Ver- zeichnis)	8
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	16
A n h a n g	
Erläuterungen	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Ein-
heit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshaft 1965, 1966 und 1969 enthalten.

Erschienen im Oktober 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im Juni und im ersten Halbjahr 1970

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Der E r s t a b s a t z von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute belief sich im Juni 1970 auf 1 004 Mill.DM. Der Bruttoabsatz war damit erheblich größer als im Mai (587 Mill.DM).

Im ersten Halbjahr 1970 wurden für insgesamt 5,78 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmals abgesetzt. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren demgegenüber für 7,30 Mrd.DM und im zweiten Halbjahr 1969 für 6,60 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmals verkauft worden. Mehr als zwei Drittel (69 %) des Erstabsatzes in den Monaten Januar bis Juni 1970 waren Kommunalobligationen. Nach Zinstypen gegliedert entfielen von allen in diesem Zeitraum verkauften Schuldtiteln knapp die Hälfte (49 %) auf Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von 7 1/2 % und mehr und über ein Drittel (34 %) auf 7 %ige Wertpapiere. In der ersten Hälfte des Vorjahres hatte das Schwergewicht dagegen mit Anteilsätzen von 61 % bzw. 25 % bei den 6- und 6 1/2 %igen Schuldverschreibungen gelegen.

Die T i l g u n g e n von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute waren im Juni 1970 mit 174 Mill.DM beträchtlich größer als im Vormonat (108 Mill.DM).

Im gesamten ersten Halbjahr 1970 beliefen sie sich auf 737 Mill.DM gegenüber 545 Mill.DM im vergleichbaren ersten und 953 Mill.DM im zweiten Halbjahr 1969. Verlost und eingelöst wurden fast ausschließlich (99,3 %) tarifbesteuerte Schuldtitel, wobei es sich zum größten Teil (83,0 %) um solche mit einem Zinssatz von weniger als 7 % handelte. Innerhalb aller Tilgungen hatten die Kommunalobligationen mit knapp 59 % das Übergewicht.

Der U m l a u f an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute erhöhte sich im Juni 1970 um 731 Mill.DM. Die Umlaufserhöhung war damit fast doppelt so groß wie im Vormonat (375 Mill.DM).

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres hat der Umlauf um insgesamt 4,39 Mrd.DM zugenommen, gegenüber einem Nettozuwachs von 6,18 Mrd.DM im ersten und 5,52 Mrd.DM im zweiten Halbjahr 1969.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realkreditinstitute wurde Ende Juni 1970 mit 100,90 Mrd.DM ausgewiesen (Ende 1969 = 96,52 Mrd.DM). Davon waren 47,1 Mrd.DM oder 47,0 % Hypothekendarlehen, 1,37 Mrd.DM oder 1,4 % Schiffspfandbriefe, 45,44 Mrd.DM oder 45,0 % Kommunalobligationen und 6,69 Mrd.DM oder 6,6 % "Sonstige Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute. Der Anteil der Hypothekendarlehen hat sich damit gegenüber Ende 1969 (48,3 %) erheblich verringert. Demgegenüber ist die Quote der Kommunalobligationen im Vergleich zu Ende 1969 (43,7 %) infolge des starken Vordringens dieser Wertpapierart am Markt im gleichen Ausmaß gestiegen. Durch den seit Jah-

resanfang verstärkten Absatz von höher verzinslichen Wertpapieren haben sich die Anteile der mit 7 % sowie der mit 7 1/2 % und mehr verzinslichen Schuldtitel gegenüber Ende 1969 von 13,9 auf 15,2 % bzw. von 0,1 auf 2,9 % erhöht. Die Quoten der 6- und 6 1/2 %igen Schuldverschreibungen verminderten sich im gleichen Zeitraum von 47,4 auf 44,9 % bzw. von 16,3 auf 16,1 %.

Von den umlaufenden Schuldverschreibungen (100,90 Mrd.DM) entfielen Ende Juni 1970 insgesamt 6,12 Mrd.DM oder 6,1 % auf N a m e n s - s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n gegenüber 5,18 Mrd.DM oder 5,7 % Ende Juni und 5,69 Mrd.DM oder 5,9 % am Jahresende 1969. Angaben über den Erstabsatz und die Tilgungen sowie über die Gliederung nach Art der Namensschuldverschreibungen und Institutsgruppen können der Tabelle 4 im Abschnitt IV "Zusammenfassende Übersichten" dieses Berichts entnommen werden.

Die z u s ä t z l i c h e n F i n a n z i e r u n g s m i t t e l der Boden- und Kommunalkreditinstitute wurden Ende Juni 1970 mit 41,48 Mrd.DM ausgewiesen. Sie setzten sich zu annähernd gleichen Teilen aus aufgenommenen lang- und mittelfristigen Darlehen (20,50 Mrd.DM) und aus durchlaufenden Mitteln (20,98 Mrd.DM) zusammen. Gegenüber Ende 1969 ist ihr Bestand um 717 bzw. um 63 Mill.DM gestiegen.

Der Umlauf an n i c h t d e c k u n g s p f l i c h t i g e n S c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n erhöhte sich bei den damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten von Ende 1969 bis zum 30. Juni 1970 um 331 Mill.DM auf 6,47 Mrd.DM; im ersten Halbjahr 1969 hatten diese Schuldtitel um 480 Mill.DM und in der zweiten Jahreshälfte um 549 Mill.DM zugenommen.

B. Altgeschäft

Die umlaufenden A l t s c h ü l d v e r s c h r e i b u n g e n (757 Mill.DM Ende Juni 1970) standen mit einem um 26 Mill.DM geringeren Betrag zu Buch als Ende 1969 (783 Mill.DM). Der Umlauf an A l t s p a r e r s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n wurde Ende Juni 1970 mit 218 Mill.DM ebenfalls etwas niedriger ausgewiesen als Ende 1969 (226 Mill.DM).

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus umlaufenden deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und aus zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) beliefen sich Ende Juni 1970 auf 143,36 Mrd.DM gegenüber 138,22 Mrd.DM am Jahresende 1969. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel betrug der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute 149,84 Mrd.DM (Ende 1969 = 144,37 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Die neugewährten Direktkredite (unmittelbar an die private und die öffentliche Wirtschaft gegebenen Darlehen) der Boden- und Kommunkreditinstitute beliefen sich im Juni 1970 einschließlich der durchlaufenden Mittel auf 1,75 Mrd.DM gegenüber 1,49 Mrd.DM im Mai.

Im ersten Halbjahr 1970 wurden insgesamt 9,81 Mrd.DM neu ausgeliehen, das sind 666 Mill.DM weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und 2,19 Mrd.DM weniger als im zweiten Halbjahr 1969. Analog der Verlagerung des Schwergewichts im Emissionsgeschäft zu den Kommunalobligationen liegt nunmehr auch im Aktivgeschäft der Realcreditinstitute die Hauptbedeutung eindeutig beim Kommunalkredit. So ist der Anteil der "reinen" Kommunaldarlehen an den gesamten Direktkrediten von 33,2 % im ersten Halbjahr 1969 über 34,8 % im zweiten Halbjahr 1969 auf nunmehr 50,3 % im ersten Halbjahr 1970 gestiegen. Demgegenüber fielen die Anteile der Wohnbaudarlehen und der Hypothekarkredite auf anderen Grundstücken von 25,1 % bzw. 14,5 % im ersten Halbjahr 1969 auf 23,3 % bzw. 9,7 % im Berichtshalbjahr zurück.

An andere Kreditinstitute wurden im ersten Halbjahr 1970 insgesamt 1,40 Mrd.DM neu ausgeliehen gegenüber 2,25 Mrd.DM in der ersten und 2,21 Mrd.DM in der zweiten Hälfte des Vorjahres.

Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunkreditinstitute betrugen somit im Berichtshalbjahr 11,21 Mrd.DM (1. Hj. 1969 = 12,72 Mrd.DM und 2. Hj. 1969 = 14,21 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der Bestand an Direktkrediten wurde von den Boden- und Kommunkreditinstituten Ende Juni 1970 mit einem Gesamtbetrag von 141,36 Mrd.DM ausgewiesen; davon waren 19,99 Mrd.DM durchlaufende Kredite. Gegenüber Ende 1969 hat der Bestand um 5,52 Mrd.DM zugenommen. Die Bestandszunahme war damit um 2,24 Mrd.DM geringer als im ersten Halbjahr 1969 (7,76 Mrd.DM)¹⁾ und blieb hinter der Bestandserhöhung vom zweiten Halbjahr 1969 (8,17 Mrd.DM) sogar um 2,65 Mrd.DM zurück.

Am Gesamtbetrag der Ende Juni 1970 bestehenden Direktkredite waren die Wohnbaudarlehen zwar mit 59,85 Mrd.DM oder 42,3 % noch am stärksten beteiligt (Ende Juni 1969 = 44,2 %, Ende Dezember 1969 = 43,3 %). Durch das starke Vordringen des Kommunkreditgeschäftes ist aber der Anteil der "reinen" Kommunaldarlehen am Gesamtbestand der Direktkredite merklich größer geworden (Ende Juni 1970 = 39,46 Mrd.DM oder 27,9 % gegenüber 25,7 % Ende Juni und 26,6 % Ende Dezember 1969). Auf die Hypothekarkredite auf anderen Grundstücken entfielen Ende Juni 1970 15,9 % gegenüber 17,0 % Ende Juni und 16,2 % Ende Dezember 1969.

Von den gesamten "reinen" Kommunaldarlehen entfielen 30,61 Mrd.DM auf Kredite an inländische öffentliche Haushalte (darunter 14,28 Mrd.DM auf Darlehen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale

1) Die verhältnismäßig hohe Bestandszunahme im 1. Halbjahr 1969 ist allerdings zum Teil statistisch bedingt, und zwar durch nachträgliche Berichtigungen infolge der Umgestaltung der Erhebung im Januar 1969.

Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben) und 8,02 Mrd.DM auf Ausleihungen an inländische öffentliche Unternehmen (einschl. Bundesbahn und Bundespost).

Bei den langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute erhöhte sich der Bestand im Berichtshalbjahr um 672 Mill.DM auf 17,08 Mrd.DM gegenüber einer Bestandszunahme von 2,16 Mrd.DM im ersten und 1,33 Mrd.DM im zweiten Halbjahr 1969.

Nähere Angaben über die Aufgliederung der Neuausleihungen und des Darlehensbestandes nach Kreditnehmern können den Tabellen 5 und 6 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute belief sich Ende Juni 1970 auf 158,44 Mrd.DM gegenüber 152,25 Mrd.DM Ende 1969. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug der Darlehensbestand insgesamt 154,01 Mrd.DM (Ende 1969 = 147,53 Mrd.DM).

III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. Juni 1970 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 158 vom 28. August 1970 veröffentlicht worden. Danach bestand bei keinem Institut eine Unterdeckung der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Der gesamte d e c k u n g s p f l i c h t i g e U m l a u f von Hypothekenpfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aller Realkreditinstitute war zum 30. Juni 1970 mit einem Betrag von 106,28 Mrd.DM ausgewiesen. Er hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1969 (102,06 Mrd.DM) um 4,21 Mrd.DM oder 4,1 % erhöht.

Die o r d e n t l i c h e D e c k u n g , die sich aus den im Deckungsregister eingetragenen Deckungsdarlehen und der sonstigen ordentlichen Deckung zusammensetzt, ist von 105,20 Mrd.DM Ende 1969 auf 111,50 Mrd.DM gestiegen, d.h. um 6,30 Mrd.DM oder 6,0 %. Die Bestandserhöhung der ordentlichen Deckung war somit sowohl absolut als auch relativ größer als die Zunahme des deckungspflichtigen Umlaufs von Schuldverschreibungen. Im Gesamtdurchschnitt hat infolgedessen Ende Juni 1970 die ordentliche Deckung den deckungspflichtigen Umlaufsbetrag in stärkerem Maße übertroffen als Ende 1969 (4,9 % gegenüber 3,1 %). Zur E r s a t z d e c k u n g war dementsprechend am 30. Juni 1970 mit insgesamt 2,29 Mrd.DM ein etwas geringerer Betrag herangezogen als Ende 1969 (2,42 Mrd.DM).

Ordentliche Deckung und Ersatzdeckung zusammen übertrafen Ende Juni 1970 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag um 7,51 Mrd.DM oder 7,1 %. Der sogenannte D e c k u n g s ü b e r s c h u ß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ erheblich größer als am Jahresende 1969 (5,56 Mrd.DM oder 5,4 %). Die bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten vorhandenen Unterschiede in den Deckungsverhältnissen können der Tabelle 10 im Abschnitt IV. "Zusammenfassende Übersichten" dieses Berichts entnommen werden.

IV. Inhalt der
Zusammenfassenden Übersichten

Seite

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	9
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	9
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) :	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	10
b) Umlauf am Monatsende	10
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum	11
b) Umlauf am Monatsende	11
5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	12
b) Bestand am Monatsende	12
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	13
7. Neuausleihungen	13
8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)	14
9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)	14
10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldver- schreibungen (Neu- und Altgeschäft)	15

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Junj	1.Hj.	Junj	1.Hj.	Junj	1.Hj.	Junj	1.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
	1970								1969	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	181,6	1 017,0	-	-	42,4	268,1	224,0	1 285,1	22,2	- 45,3 - 23,9
Schiffspfandbriefe	-	-	23,5	151,9	-	-	23,5	151,9	2,6	- 43,5 - 1,1
Kommunalobligationen	197,8	825,0	-	-	497,0	3 141,9	694,9	3 967,0	68,6	+ 0,6 - 12,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	61,5	377,5	61,5	377,5	6,5	- 48,6 + 56,1
Insgesamt ...	379,4	1 842,0	23,5	151,9	600,9	3 787,5	1 003,8	5 781,4	100	- 20,8 - 12,4
% ...	37,8	31,9	2,3	2,6	59,9	65,5	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	12,8	35,8	0,5	10,2	35,1	188,5	48,4	234,5	4,1	- 94,7 - 63,8
6 1/2 bis unter 7 %	18,5	262,8	2,6	13,2	88,6	399,5	109,7	675,4	11,7	- 63,2 - 71,7
7 bis unter 7 1/2 %	138,4	1 168,4	5,6	68,0	79,0	753,0	223,1	1 989,5	34,4	X - 35,6
7 1/2 % und mehr	194,9	332,5	14,7	60,5	392,2	2 418,8	601,8	2 811,8	48,5	X X
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	145,2	927,5	145,2	927,5	-	+ 0,6 - 8,8

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypotheke nbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber		
	Jun i	1.Hj.	Jun i	1.Hj.	Jun i	1.Hj.	Jun i	1.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	
	1970								1969		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekenpfandbriefe	20,7	89,4	-	-	41,7	84,1	62,4	173,5	23,5	+ 18,8	- 38,3
Schiffspfandbriefe	-	-	10,4	23,7	-	-	10,4	23,7	3,2	- 27,1	- 56,3
Kommunalobligationen	42,5	191,8	-	-	41,2	239,2	83,7	430,9	58,5	+ 22,0	- 12,6
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	17,4	109,0	17,4	109,0	14,8	+ 21,9	- 14,2
Insgesamt ...	63,2	281,2	10,4	23,7	100,3	432,3	173,9	737,1	100	+ 33,0	- 22,9
% ...	36,3	38,1	6,0	3,2	57,7	58,6	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7 %	58,1	250,6	6,6	17,6	83,3	343,7	148,1	611,9	83,0	+ 22,3	- 23,0
tarifbesteuerte 1)	62,6	279,5	10,4	23,7	98,5	429,0	171,5	732,1	99,3	+ 34,3	- 23,2
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	55,4	477,6	55,4	477,6	-	+ 34,0	+ 2,3

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

¹⁾ Sämtliche Zinssätze (einschl. 7- und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Juní	1.Hj.	Juní	1.Hj.	Juní	1.Hj.	Juní	1.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
	1970								1969	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	+ 129,8	+ 734,1	-	-	- 18,0	+ 63,5	+ 111,8	+ 797,5	- 57,1	- 42,3
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 13,0	+ 124,0	-	-	+ 13,0	+ 124,0	- 66,8	+ 21,9
Kommunalobligationen	+ 139,4	+ 459,8	-	-	+ 431,8	+ 2 801,3	+ 571,2	+ 3 261,1	- 2,5	- 17,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 35,4	+ 204,6	+ 35,4	+ 204,6	- 66,2	+ 89,4
Insgesamt ...	+ 269,1	+ 1 193,8	+ 13,0	+ 124,0	+ 449,1	+ 3 069,4	+ 731,2	+ 4 387,1	- 29,0	- 20,6
% ...	36,8	27,2	1,8	2,8	61,4	70,0	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	- 43,0	- 310,4	- 3,8	- 5,1	- 41,9	- 147,4	- 88,6	- 462,8	X	X
6 1/2 bis unter 7 %	+ 3,4	+ 211,6	+ 3,5	+ 10,2	+ 83,6	+ 297,2	+ 90,4	+ 518,9	- 75,7	- 73,1
7 bis unter 7 1/2 %	+ 138,2	+ 1 134,0	+ 3,6	+ 64,6	+ 62,5	+ 705,7	+ 204,3	+ 1 904,4	+ 3 194,8	- 33,6
7 1/2 % und mehr	+ 199,8	+ 322,3	+ 9,4	+ 55,2	+ 390,3	+ 2 412,0	+ 599,5	+ 2 789,5	+ 1 874,2	X
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	+ 87,8	+ 331,2	+ 87,5	+ 331,2	- 31,0	- 39,7

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Mai	Juní	Mai	Juní	Mai	Juní	Mai	Juní	Juní	Dez.
	1970								1969	
Hypothekpfandbriefe	29 671,2	29 801,0	-	-	17 627,6	17 609,6	47 298,8	47 410,6	45 231,7	46 613,1
Schiffspfandbriefe	-	-	1 355,1	1 368,1	-	-	1 355,1	1 368,1	1 142,4	1 244,1
Kommunalobligationen	17 744,3	17 883,7	-	-	27 124,8	27 556,6	44 869,1	45 440,3	38 246,1	42 179,2
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 650,6	6 686,0	6 650,6	6 686,0	6 373,4	6 481,4
Insgesamt ...	47 415,5	47 684,6	1 355,1	1 368,1	51 403,1	51 852,2	100 173,7	100 904,9	90 993,5	96 517,8
% ...	47,3	47,3	1,4	1,4	51,3	51,4	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	23 287,8	23 244,8	522,2	518,4	21 558,0	21 516,1	45 368,0	45 279,4	45 182,7	45 742,2
6 1/2 bis unter 7 %	7 363,3	7 366,7	379,7	383,2	8 410,9	8 494,5	16 153,9	16 244,3	13 795,7	15 725,4
7 bis unter 7 1/2 %	6 424,4	6 562,6	220,8	224,4	8 473,1	8 535,6	15 118,3	15 322,6	10 548,5	13 418,2
7 1/2 % und mehr	159,1	358,9	64,1	73,5	2 095,2	2 485,5	2 318,4	2 917,9	292,3	128,4
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	6 385,7	6 473,5	6 385,7	6 473,5	5 593,5	6 142,3

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Juní	1.Hj.	Juní	1.Hj.	Juní	1.Hj.	Juní	1.Hj.
	1970							
Erstabsatz								
Namenshypothekenpfandbriefe	56,6	155,0	51,3	131,2	-	-	5,3	23,8
Namensschiffspfandbriefe	11,8	60,9	-	-	11,8	60,9	-	-
Namenskommunalobligationen	134,7	443,5	120,5	374,6	-	-	14,3	69,0
Sonstige Namensschuldverschreibungen	24,3	76,8	-	-	-	-	24,3	76,8
Insgesamt ...	227,4	736,3	171,8	505,9	11,8	60,9	43,9	169,6
Tilgung								
Namenshypothekenpfandbriefe	9,1	65,1	3,8	39,0	-	-	5,2	26,1
Namensschiffspfandbriefe	9,4	21,8	-	-	9,4	21,8	-	-
Namenskommunalobligationen	40,6	207,5	27,0	143,3	-	-	13,6	64,3
Sonstige Namensschuldverschreibungen	3,8	22,5	-	-	-	-	3,8	22,5
Insgesamt ...	62,9	316,9	30,8	182,3	9,4	21,8	22,6	112,8
Umlaufsveränderung								
Namenshypothekenpfandbriefe	+ 47,5	+ 93,8	+ 47,4	+ 92,1	-	-	-	+ 1,6
Namensschiffspfandbriefe	+ 2,4	+ 39,2	-	-	+ 2,4	+ 39,2	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 91,9	+ 246,9	+ 91,3	+ 239,2	-	-	+ 0,6	+ 7,7
Sonstige Namensschuldverschreibungen	+ 20,4	+ 54,2	-	-	-	-	+ 20,4	+ 54,2
Insgesamt ...	+ 162,2	+ 434,1	+ 138,7	+ 331,3	+ 2,4	+ 39,2	+ 21,0	+ 63,5

b) Umlauf am Monatsende

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Mai	Juní	Mai	Juní	Mai	Juní	Mai	Juní	Juní	Dez.
	1970								1969	
Namenshypothekpfandbriefe	1 384,2	1 431,6	-	-	399,8	399,8	1 784,0	1 831,5	1 529,9	1 737,7
Namensschiffspfandbriefe	-	-	402,3	404,7	-	-	402,3	404,7	359,1	365,5
Namenskommunalobligationen	2 676,1	2 767,4	-	-	598,0	598,6	3 274,1	3 366,0	2 821,3	3 119,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	497,8	518,2	497,8	518,2	465,0	464,0
Insgesamt ...	4 060,3	4 199,0	402,3	404,7	1 495,6	1 516,6	5 958,2	6 120,4	5 175,3	5 686,3

+) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
	1970								1969	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 14,4	+ 39,9	- 12,0	+ 24,6	- 62,3	- 11,6	- 59,9	+ 53,0		
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	- 3,9	+ 3,7	- 2,6	+ 3,1	- 59,5	+ 657,5	- 66,0	+ 664,3		
Insgesamt ...	+ 10,5	+ 43,7	- 14,6	+ 27,7	- 121,8	+ 645,9	- 125,9	+ 717,3		
Durchlaufende Mittel	- 0,2	- 8,0	- 4,8	- 17,4	- 28,6	+ 88,6	- 33,6	+ 63,2		

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Ende Dezember	
	1970								1969	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	1 334,5	1 348,9	647,7	635,7	2 703,0	2 640,7	4 685,2	4 625,3	+ 53,0	+ 1,2
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	467,1	463,2	170,5	167,9	15 305,0	15 245,5	15 942,6	15 876,6	+ 664,3	+ 4,4
Insgesamt ...	1 801,6	1 812,1	818,2	803,6	18 008,0	17 886,2	20 627,8	20 501,9	+ 717,3	+ 3,6
% ...	8,7	8,8	4,0	3,9	87,3	87,3	100	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 135,4	1 135,2	65,0	60,2	19 815,1	19 786,5	21 015,5	20 981,9	+ 63,2	+ 0,3

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Zusammenfassende Übersichten
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft) ¹⁾

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	30.6.1969	31.12.1969	31.3.1970	30.6.1970
Auf DM lautende Wertpapiere	782,3	780,0	778,5	754,3
Pfandbriefe	656,3	654,4	652,9	628,7
Kommunalobligationen	122,2	121,8	121,8	121,8
Sonstige	3,8	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere ..	2,6	2,5	2,4	2,2
Zusammen ...	784,9	782,5	780,9	756,5
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkergesetz				
Pfandbriefe	218,3	202,6	203,2	196,2
Kommunalobligationen ¹⁾	19,0	18,2	18,3	17,2
Sonstige	5,5	5,1	5,1	4,8
Zusammen ...	242,8	225,9	226,6	218,2

¹⁾ Einschl. Eigenbestand der Institute.

¹⁾ Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.6.1970 3,9 Mill. DM betrugen.

7. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.			1. Hj.	2. Hj.
	1970										1969	
	Mill. DM						%	Mill. DM		%		
Direktkredite insgesamt	427,5	1 954,4	83,5	338,6	1 241,6	7 516,8	1 752,7	100	9 809,8	100	- 6,4	- 18,3
% ...	24,4	19,9	4,8	3,5	70,8	76,6	100	-	100	-	-	-
darunter:												
Wohnbaudarlehen	216,6	1 105,7	-	-	209,8	1 179,3	426,4	24,3	2 286,0	23,3	- 13,2	- 37,6
% ...	50,8	48,4	-	-	49,2	51,6	100	-	100	-	-	-
Hypotheken auf andere												
Grundstücke	82,9	438,4	-	-	134,2	517,4	217,1	12,4	955,8	9,7	- 37,0	- 35,2
% ...	38,2	45,9	-	-	61,8	54,1	100	-	100	-	-	-
Reine Kommunaldarlehen	120,0	348,4	-	-	645,4	4 585,7	765,4	43,7	4 934,1	50,3	+ 42,0	+ 18,2
% ...	15,7	7,1	-	-	84,3	92,9	100	-	100	-	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	49,5	196,6	-	-	219,2	1 206,5	268,7	-	1 403,0	-	- 37,5	- 36,4
% ...	18,4	14,0	-	-	81,6	86,0	100	-	100	-	-	-

Zusammenfassende Übersichten

8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft) ^{*)}

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
	1970								1969	
	Mill. DM								%	
Direktkredite insgesamt	+ 239,9	+ 1 192,4	+ 1,4	+ 144,4	+ 338,1	+ 4 182,7	+ 579,4	+ 5 519,5	- 28,9	- 32,5
% ...	41,4	21,6	0,2	2,6	58,4	75,8	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 114,8	+ 677,5	-	-	- 65,6	+ 308,7	+ 49,3	+ 986,3	- 57,0	- 60,3
% ...	X	68,7	-	-	X	31,3	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 48,7	+ 329,8	-	-	+ 71,6	+ 48,2	+ 120,2	+ 377,9	- 56,4	- 51,5
% ...	40,5	87,3	-	-	59,5	12,7	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	+ 86,8	+ 209,8	-	-	+ 452,7	+ 3 146,8	+ 539,4	+ 3 356,5	+ 59,5	+ 1,6
% ...	16,1	6,3	-	-	83,9	93,7	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 10,6	+ 146,0	-	-	+ 9,2	+ 525,8	+ 19,8	+ 671,9	- 68,9	- 49,6

*) Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommundarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) ^{*)}

Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni	Dez.
	1970								1969	
Direktkredite insgesamt	49 580,9	49 820,8	2 370,1	2 371,5	88 826,3	89 164,4	140 777,3	141 356,7	127 662,9	135 837,2
% ...	35,2	35,2	1,7	1,7	63,1	63,1	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	27 269,1	27 383,9	-	-	32 527,0	32 461,4	59 796,1	59 845,4	56 375,6	58 859,1
% ...	45,6	45,8	-	-	54,4	54,2	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	8 317,0	8 365,7	-	-	13 961,0	14 032,6	22 278,0	22 398,2	21 241,8	22 020,3
% ...	37,3	37,3	-	-	62,7	62,7	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	12 068,9	12 155,7	-	-	26 854,4	27 307,1	38 923,4	39 462,8	32 802,8	36 106,3
% ...	31,0	30,8	-	-	69,0	69,2	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	2 287,4	2 298,0	-	-	14 774,8	14 784,0	17 062,2	17 082,0	15 077,5	16 410,1

*) Vgl. Fußnote Tab. 8.

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)*)

Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Deckungs- pflichtiger Umlauf		Deckung ¹⁾ zusammen		Davon				Deckungsüberschuß				
					ordentliche Deckung ²⁾		Ersatz- Deckung						
	31.3.	30.6.	31.3.	30.6.	31.3.	30.6.	31.3.	30.6.	31.3.		30.6.		
	1970												
	Mill. DM										%	Mill. DM	%
Private Hypothekenbanken	49 740,3	50 418,6	50 659,9	51 371,7	48 940,1	49 640,0	1 719,8	1 731,7	919,6	1,8	953,1	1,9	
Hypothekenpfandbriefe	30 723,6	31 163,3	31 081,0	31 547,2	29 489,0	29 961,1	1 592,0	1 586,1	357,4	1,2	383,9	1,2	
Kommunalobligationen	19 016,7	19 255,3	19 578,9	19 824,5	19 451,1	19 678,9	127,8	145,6	562,2	3,0	569,2	3,0	
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	1 965,6	1 982,7	2 020,1	2 097,6	2 017,1	2 095,6	3,0	2,0	54,5	2,8	114,9	5,8	
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	52 497,8	53 874,2	58 074,7	60 318,5	57 523,5	59 761,2	551,1	557,2	5 576,9	10,6	6 444,3	12,0	
Hypothekenpfandbriefe	18 846,9	18 995,5	20 505,3	20 723,3	20 075,2	20 311,0	430,1	412,2	1 658,4	8,8	1 727,8	9,1	
Kommunalobligationen ³⁾	27 781,4	28 992,4	30 601,8	32 640,1	30 481,3	32 495,6	120,5	144,5	2 820,4	10,2	3 647,7	12,6	
Sonstige Schuldverschreibungen	5 869,5	5 886,3	6 967,6	6 955,1	6 967,0	6 954,6	0,5	0,5	1 098,1	18,7	1 068,8	18,2	
Insgesamt ...	104 203,7	106 275,5	110 754,7	113 787,8	108 480,7	111 496,8	2 273,9	2 290,9	6 551,0	6,3	7 512,3	7,1	
Hypothekenpfandbriefe	49 570,5	50 158,8	51 586,3	52 270,5	49 564,2	50 272,1	2 022,1	1 998,3	2 015,8	4,1	2 111,7	4,2	
Schiffspfandbriefe	1 965,6	1 982,7	2 020,1	2 097,6	2 017,1	2 095,6	3,0	2,0	54,5	2,8	114,9	5,8	
Kommunalobligationen ³⁾	46 798,1	48 247,7	50 180,7	52 464,6	49 932,4	52 174,5	248,3	290,1	3 382,6	7,2	4 216,9	8,7	
Sonstige Schuldverschreibungen	5 869,5	5 886,3	6 967,6	6 955,1	6 967,0	6 954,6	0,5	0,5	1 098,1	18,7	1 068,8	18,2	

*) Einschl. hinterlegter Namensschuldverschreibungen.

1) Ohne die als Deckung nicht in Ansatz zu bringenden Beträge. - 2) Hypotheken, Schiffshypotheken, Kommaldarlehen sowie sonstige ordentliche Darlehensdarlehen. - 3) Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden, Berlin-Charlottenburg.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	17
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	18
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	19
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	19
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	20
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	21
5. Neuausleihungen	22
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	26

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft = nur tarifbesteuerte)*)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Juni 1970									
Private Hypothekenbanken	-	7 000	7 700	12 848	18 486	138 442	194 912	379 388	171 700
Hypothekendarlehen	-	6 000	7 700	7 948	1 985	94 172	63 759	181 564	51 250
Kommunalobligationen	-	1 000	-	4 900	16 501	44 270	131 153	197 824	120 450
Schiffsdarlehenbanken (Schiffsdarlehen)	-	-	144	500	2 600	5 600	14 654	23 498	11 800
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	5 000	1 000	35 091	88 643	79 016	392 183	600 933	43 800
Hypothekendarlehen	-	-	1 000	8 501	24 324	8 415	147	42 387	5 300
Kommunalobligationen	-	5 000	-	14 940	64 319	42 712	370 076	497 047	14 250
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	11 650	-	27 889	21 960	61 499	24 250
Institutsgruppen insgesamt	-	12 000	8 844	48 439	109 729	223 058	601 749	1 003 819	227 300
Hypothekendarlehen	-	6 000	8 700	16 449	26 309	102 587	63 906	223 951	56 550
Schiffsdarlehen	-	-	144	500	2 600	5 600	14 654	23 498	11 800
Kommunalobligationen	-	6 000	-	19 840	80 820	86 982	501 229	694 871	134 700
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	11 650	-	27 889	21 960	61 499	24 250
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	5 000	-	501	-	8 712	130 961	145 174	-
1. Halbjahr 1970									
Private Hypothekenbanken	-	28 037	14 404	35 865	262 745	1 168 421	332 515	1 841 987	505 777
Schiffsdarlehenbanken	-	-	144	10 200	13 162	67 950	60 468	151 924	60 912
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	20 125	7 501	188 475	399 537	753 065	2 418 778	3 787 481	169 469
Institutsgruppen insgesamt	-	48 162	22 049	234 540	675 444	1 989 436	2 811 761	5 781 392	736 158
Hypothekendarlehen	-	26 343	16 104	42 145	241 930	839 854	118 675	1 285 051	154 997
Schiffsdarlehen	-	-	144	10 200	13 162	67 950	60 468	151 924	60 912
Kommunalobligationen	-	21 819	5 801	165 541	416 220	997 521	2 360 025	3 966 927	443 549
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	16 654	4 132	84 111	272 593	377 490	76 700
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	5 000	2 266	31 538	124 446	283 972	480 227	927 449	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Juni 1970									
Hypothekendarfbriefe	-	18 576	19 469	20 369	1 328	2 674	-	62 416	9 059
steuerfreie	-	7	897	-	-	-	-	904	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	18 569	18 572	20 369	1 328	2 674	-	61 512	.
Schiffsfarfbriefe	-	-	1 509	4 165	933	1 871	1 915	10 393	9 393
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	1 509	4 165	933	1 871	1 915	10 393	.
Kommunalarbitionen	-	7 410	17 659	25 116	14 781	18 691	60	83 717	40 621
steuerfreie	-	-	1 508	-	-	-	-	1 508	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	7 410	16 151	25 116	14 781	18 691	60	82 209	.
Sonstige Schuldverschreibungen	-	6	1 952	8 376	6 428	351	243	17 356	3 838
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	6	1 952	8 376	6 428	351	243	17 356	.
Insgesamt ...	-	25 992	40 589	58 026	23 470	23 587	2 218	173 882	62 911
steuerfreie	-	7	2 405	-	-	-	-	2 412	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	25 985	38 184	58 026	23 470	23 587	2 218	171 470	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarfbanken	-	12 217	10 118	27 597	8 214	5 102	-	63 248	30 850
Schiffsfarfbriefdarfbanken	-	-	1 509	4 165	933	1 871	1 915	10 393	9 393
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	13 775	28 962	26 264	14 323	16 614	303	100 241	22 668
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	10 353	7 509	21 852	10 466	5 170	-	55 350	-
1. Halbjahr 1970									
Hypothekendarfbriefe	-	30 240	53 336	66 011	6 792	16 921	197	173 497	65 104
Schiffsfarfbriefe	-	75	3 571	11 739	2 169	4 179	1 925	23 658	21 758
Kommunalarbitionen	25 000	55 140	68 009	155 995	30 774	82 927	13 093	430 938	207 544
Sonstige Schuldverschreibungen	50	3 882	6 900	78 473	13 715	5 699	243	108 962	22 466
Insgesamt ...	25 050	89 337	131 816	312 218	53 450	109 726	15 458	737 055	316 872
darunter tarifbesteuerte	25 000	87 916	128 363	312 218	53 450	109 726	15 458	732 131	-
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarfbanken	-	40 072	57 926	132 339	20 232	20 415	10 137	281 121	182 280
Schiffsfarfbriefdarfbanken	-	75	3 571	11 739	2 169	4 179	1 925	23 658	21 758
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	25 050	49 190	70 319	168 140	31 049	85 132	3 396	432 276	112 834
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	20 130	323 856	91 975	18 369	22 277	959	477 566	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
Stand Ende Juni 1970						
Schleswig-Holstein	1 344 869	452 037	1 095 358	-	2 892 264	330 404
Hamburg	4 024 111	265 886	2 096 892	-	6 386 889	430 316
Niedersachsen	4 479 728	-	3 970 289	-	8 450 017	555 140
Bremen	2 596 634	554 899	1 430 257	-	4 581 790	108 136
Nordrhein-Westfalen	8 299 203	95 244	9 962 599	1 256 164	19 613 210	3 602 736
Hessen	8 277 561	-	12 042 367	1 270 592	21 590 520	519 056
Rheinland-Pfalz	1 338 424	-	1 580 553	-	2 918 977	223 731
Baden-Württemberg	5 195 845	-	5 324 201	-	10 520 046	304 442
Bayern	11 172 916	-	7 284 001	4 159 206	22 616 123	332 723
Saarland und Berlin	681 278	-	653 779	-	1 335 057	66 831
Bundesgebiet ...	47 410 569	1 368 066	45 440 296	6 685 962	100 904 893	6 473 515
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	1 831 477	404 682	3 366 011	518 228	6 120 398	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	10 342	5	8 926	14 234	33 507	-
dagegen Ende Mai 1970						
Bundesgebiet ...	47 298 835	1 355 116	44 869 144	6 650 622	100 173 717	6 385 651
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	1 784 006	402 275	3 274 057	497 816	5 958 154	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	3 521	5	1 466	10 547	15 539	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		
	31. Mai	30. Juni	31. Mai	30. Juni	31. Mai	30. Juni	31. Mai	30. Juni	31. Dez.
	1970						1969		
Hypothekendarfandbriefe	29 671 233	29 800 954	-	-	17 627 602	17 609 615	47 298 835	47 410 569	46 613 061
Schiffspfandbriefe	-	-	1 355 116	1 368 066	-	-	1 355 116	1 368 066	1 244 140
Kommunalobligationen	17 744 311	17 883 687	-	-	27 124 833	27 556 609	44 869 144	45 440 296	42 179 193
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 650 622	6 685 962	6 650 622	6 685 962	6 481 381
Schuldverschreibungen insgesamt	47 415 544	47 684 641	1 355 116	1 368 066	51 403 057	51 852 186	100 173 717	100 904 893	96 517 775
darunter									
Namenschuldverschreibungen	4 060 324	4 199 029	402 275	404 682	1 495 555	1 516 687	5 958 154	6 120 398	5 686 326
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	6 385 651	6 473 515	6 385 651	6 473 515	6 142 257

+) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

a) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und höher
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende Juni 1970									
Hypothekendarfandbriefe	47 410 569	16 816	5 841 409	6 252 585	22 768 552	6 624 753	5 751 602	67 241	87 611
steuerfreie	4 496 482	16 275	3 330 438	1 149 751	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 086	-	-	-	-	26 086	-	-	-
tarifbesteuerte	42 888 001	541	2 510 971	5 102 834	22 768 534	6 598 667	5 751 602	67 241	87 611
Schiffsfandbriefe	1 368 066	-	14 984	153 580	518 448	383 155	224 395	28 248	45 256
steuerfreie	39 079	-	12 600	7	26 472	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 328 987	-	2 384	153 573	491 976	383 155	224 395	28 248	45 256
Kommunalobligationen	45 440 296	129 904	2 055 431	5 500 036	18 577 240	8 150 766	8 644 035	469 849	1 913 035
steuerfreie	1 335 916	72 104	753 139	510 653	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 948	-	-	-	22 948	-	-	-	-
tarifbesteuerte	44 081 432	57 800	1 302 292	4 989 383	18 554 272	8 150 766	8 644 035	469 849	1 913 035
Sonstige Schuldverschreibungen	6 685 962	4 936	469 666	701 284	3 415 190	1 085 648	702 606	49 620	257 012
steuerfreie	143 363	936	96 483	45 944	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 542 599	4 000	373 183	655 340	3 415 190	1 085 648	702 606	49 620	257 012
Schuldverschreibungen insgesamt	100 904 893	151 656	8 381 490	12 607 485	45 279 430	16 244 322	15 322 638	614 958	2 302 914
steuerfreie	6 014 840	89 315	4 192 660	1 706 355	26 510	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 034	-	-	-	22 948	26 086	-	-	-
tarifbesteuerte	94 841 019	62 341	4 188 830	10 901 130	45 229 972	16 218 236	15 322 638	614 958	2 302 914
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	6 473 515	3 215	176 179	1 075 503	2 284 391	1 221 697	1 222 785	224 110	265 635
dagegen Ende Mai 1970									
Schuldverschreibungen insgesamt	100 173 717	158 118	8 366 309	12 690 765	45 367 974	16 153 851	15 112 319	559 787	1 758 591
steuerfreie	6 021 936	90 777	4 159 036	1 745 613	26 510	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 034	-	-	-	22 948	26 086	-	-	-
tarifbesteuerte	94 102 747	67 341	4 207 273	10 945 152	45 318 516	16 127 765	15 118 319	559 787	1 758 591
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	6 385 651	3 215	183 009	1 072 762	2 311 552	1 232 236	1 223 659	131 211	228 000

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende Juni 1970

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 513 737	3 976 584	3 164 284	236 365	1 537 153	520 070
davon gegen:						
Namenshypothekenpfandbriefe	1 425 755	733 336	.	.	692 419	.
Namensschiffspfandbriefe	638 299	458 656	.	.	179 643	.
Namenskommunalobligationen	2 767 109	2 346 144	.	.	420 965	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	682 574	438 448	.	.	244 126	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	19 418 650	7 049 137	2 309 659	1 571 704	12 369 513	9 407 536
Durchlaufende Kredite	20 981 929	.	.	.	.	19 344 536

dagegen Ende Mai 1970

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 580 199	4 035 432	3 234 085	237 392	1 544 767	526 855
davon gegen:						
Namenshypothekenpfandbriefe	1 415 986	725 997	.	.	689 989	.
Namensschiffspfandbriefe	667 622	484 354	.	.	183 268	.
Namenskommunalobligationen	2 806 385	2 386 642	.	.	419 743	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	690 206	438 439	.	.	251 767	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	19 565 195	7 209 070	2 326 371	1 645 200	12 356 125	9 442 838
Durchlaufende Kredite	21 015 510	.	.	.	.	19 320 954

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Juni 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	515 752	84 781	271 106	1 968	-	-	244 646	82 813
Wohngrundstücke	344 907	38 528	188 407	1 771	-	-	156 500	36 757
Gewerbliche Grundstücke	111 165	-	72 106	-	-	-	39 059	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	25 888	46 239	3 005	197	-	-	22 883	46 042
Sonstige Grundstücke	33 792	14	7 588	-	-	-	26 204	14
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	1 089 682	13 282	200 087	15	-	-	889 595	13 267
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	759 388	6 039	120 012	-	-	-	639 376	6 039
Inländische öffentl. Haushalte	575 019	820	58 021	-	-	-	516 998	820
Länder (einschl. Stadtstaaten)	23 357	-	4 452	-	-	-	18 905	-
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	116 336	820	31 569	-	-	-	84 767	820
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	435 326	-	22 000	-	-	-	413 326	-
Inländische Unternehmen	181 902	5 024	61 991	-	-	-	119 911	5 024
Deutsche Bundesbahn	51 000	-	8 500	-	-	-	42 500	-
Deutsche Bundespost	121 000	-	51 000	-	-	-	70 000	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	3 660	-	-	-	-	-	3 660	-
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	3 956	4 400	2 491	-	-	-	1 465	4 400
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	2 286	624	-	-	-	-	2 286	624
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	467	195	-	-	-	-	467	195
Ausländische öffentl. Haushalte	2 000	-	-	-	-	-	2 000	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	70 364	1	5 305	-	-	-	65 059	1
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	60 096	-	46	-	-	-	60 050	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	35 911	15	25 270	15	-	-	10 641	-
darunter auf Wohngrundstücke	32 091	15	24 519	15	-	-	7 572	-

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Bleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Juni 1970								
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	224 019	7 227	49 500	-	-	-	174 519	7 227
darunter an:								
Sparkassen	87 438	1 459	5 000	-	-	-	82 438	1 459
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	56 383	5 768	10 000	-	-	-	46 383	5 768
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	35 978	1 499	-	-	-	-	35 978	1 499
Schiffshypotheken	128 199	-	-	-	83 541	-	44 658	-
Landeskulturdarlehen	15 059	993	1 924	-	-	-	13 135	993
darunter gegen Kommunaldeckung	14 970	289	1 924	-	-	-	13 046	289
Sonstige Darlehen	132 022	4 183	1 930	-	-	-	130 092	4 183
Wohnungsbauten	8 352	2 532	1 878	-	-	-	6 480	2 532
Schiffsbauten	2 210	-	-	-	-	-	2 210	-
Gewerbliche Zwecke	95 796	-	-	-	-	-	95 796	-
Landwirtschaftliche Zwecke	336	1 651	-	-	-	-	336	1 651
Übrige Zwecke	25 322	-	52	-	-	-	25 270	-
Darlehen insgesamt	1 916 692	104 738	475 047	1 983	83 541	-	1 358 104	102 755
darunter Direktkredite	1 656 695	96 012	425 547	1 983	83 541	-	1 147 607	94 029
dagegen Mai 1970								
Hypotheken zusammen ¹⁾	416 658	42 152	203 536	1 366	-	-	213 122	40 786
darunter auf Wohngrundstücke	306 533	25 739	145 356	1 075	-	-	161 177	24 664
Kommaldarlehen ¹⁾	1 080 595	23 862	96 273	22	-	-	984 322	23 840
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	814 460	16 952	34 075	-	-	-	780 604	14 375
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	173 680	6 885	35 000	-	-	-	138 680	6 885
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	17 671	1 259	-	-	-	-	17 671	1 259
Schiffshypotheken	48 109	-	-	-	35 589	-	12 520	-
Landeskulturdarlehen	6 258	815	254	-	-	-	6 004	815
Sonstige Darlehen	54 395	2 527	727	-	-	-	53 668	2 527
Darlehen insgesamt	1 623 686	70 615	300 790	1 388	35 589	-	1 287 307	69 227
darunter Direktkredite	1 432 335	62 471	265 790	1 388	35 589	-	1 130 956	61 083

Fußnoten vgl. S. 22.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
1. Halbjahr 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	2 589 504	430 508	1 385 162	13 116	-	-	1 204 342	417 392
Wohngrundstücke	1 866 780	197 383	948 746	11 132	-	-	918 034	186 251
Gewerbliche Grundstücke	535 275	970	372 041	-	-	-	163 234	970
Landwirtschaftliche Grundstücke	109 977	232 118	17 759	1 984	-	-	92 218	230 134
Sonstige Grundstücke	77 472	37	46 616	-	-	-	30 856	37
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	6 630 284	78 830	740 466	177	-	-	5 889 818	78 653
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	4 891 893	42 203	348 373	-	-	-	4 543 520	42 203
Inländische öffentl. Haushalte	3 845 771	27 642	164 565	-	-	-	3 681 206	27 642
Länder (einschl. Stadtstaaten)	93 498	2	12 015	-	-	-	81 483	2
Gemeinden, Geringeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	1 049 305	4 223	100 250	-	-	-	949 055	4 223
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	2 702 968	23 417	52 300	-	-	-	2 650 668	23 417
Inländische Unternehmen	1 037 379	13 110	179 708	-	-	-	857 671	13 110
Deutsche Bundesbahn	260 000	-	59 500	-	-	-	200 500	-
Deutsche Bundespost	666 840	-	98 000	-	-	-	568 840	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	18 070	456	-	-	-	-	18 070	456
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	16 150	12 017	11 633	-	-	-	4 517	12 017
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	76 319	637	10 575	-	-	-	65 744	637
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 743	1 451	100	-	-	-	2 643	1 451
Ausländische öffentl. Haushalte	6 000	-	4 000	-	-	-	2 000	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	375 998	888	39 750	-	-	-	336 248	888
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	233 894	-	63	-	-	-	233 831	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	218 821	268	156 860	177	-	-	61 961	91
darunter auf Wohngrundstücke	180 901	266	139 911	177	-	-	40 990	89

Fußnoten vgl. S. 22.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
1. Halbjahr 1970								
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	1 143 572	35 471	195 483	-	-	-	948 089	35 471
darunter an:								
Sparkassen	375 699	4 870	8 000	-	-	-	367 699	4 870
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	516 057	30 601	101 000	-	-	-	415 057	30 601
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	209 586	14 420	1 075	-	-	-	208 511	14 420
Schiffshypotheken	491 677	-	-	-	338 616	-	153 061	-
Landeskulturdarlehen	42 957	5 884	3 132	-	-	-	39 825	5 884
darunter gegen Kommunaldeckung	42 473	2 689	3 028	-	-	-	39 445	2 689
Sonstige Darlehen	678 423	40 783	7 816	-	-	-	670 607	40 783
Wohnungsbauten	36 202	4 460	6 764	-	-	-	29 438	4 460
Schiffsbauten	16 561	-	-	-	-	-	16 561	-
Gewerbliche Zwecke	524 693	20	1 000	-	-	-	523 693	20
Landwirtschaftliche Zwecke	2 876	36 303	-	-	-	-	2 876	36 303
Übrige Zwecke	98 091	-	52	-	-	-	98 039	-
Darlehen insgesamt	10 642 431	570 425	2 137 651	13 293	338 616	-	8 166 164	557 132
darunter Direktkredite	9 289 273	520 534	1 941 093	13 293	338 616	-	7 009 564	507 241
1. Halbjahr 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	3 098 542	729 079	1 677 774	34 848	-	-	1 420 768	694 231
darunter auf Wohngrundstücke	2 071 308	239 222	1 164 030	32 767	-	-	907 278	206 455
Kommaldarlehen ¹⁾	5 419 180	80 086	1 909 857	89	-	-	3 509 323	79 997
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	3 429 434	45 209	1 362 615	-	-	-	2 066 819	45 209
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	1 282 370	33 948	339 571	-	-	-	942 799	33 948
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	913 430	15 465	30	-	-	-	913 400	15 465
Schiffshypotheken	465 353	11 904	-	-	306 738	11 654	158 615	250
Landeskulturdarlehen	94 038	6 573	11 947	-	-	-	82 091	6 573
Sonstige Darlehen	1 835 212	51 843	7 436	-	-	-	1 827 776	51 843
Darlehen insgesamt	11 825 755	894 950	3 607 044	34 937	306 738	11 654	7 911 973	848 359
darunter Direktkredite	9 629 955	845 537	3 267 443	34 937	306 738	11 654	6 055 774	798 946

Fußnoten vgl. S. 22.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Juni 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	59 523,3	17 136,5	31 069,4	1 133,4	-	-	28 453,9	16 003,2
Wohngrundstücke	44 290,8	9 970,8	22 729,0	1 108,1	-	-	21 561,8	8 862,7
Gewerbliche Grundstücke	11 021,6	4,5	6 909,2	0,1	-	-	4 112,4	4,4
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 577,9	7 157,6	1 055,1	24,3	-	-	2 522,8	7 133,3
Sonstige Grundstücke	633,0	3,6	376,1	0,8	-	-	257,0	2,8
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	60 917,4	1 897,3	19 563,6	1,8	42,2	-	41 311,6	1 895,5
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	38 075,5	1 387,3	12 155,5	0,2	-	-	25 920,0	1 387,1
Inländische öffentl. Haushalte	29 562,8	1 050,8	9 293,4	0,1	-	-	20 269,5	1 050,7
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 974,5	688,8	2 686,4	-	-	-	3 288,1	688,8
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	14 006,7	269,3	3 915,4	0,1	-	-	10 091,3	269,2
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	9 581,6	92,7	2 691,5	-	-	-	6 890,1	92,7
Inländische Unternehmen	7 772,5	245,9	2 589,0	0,2	-	-	5 183,6	245,8
Deutsche Bundesbahn	2 511,5	0,2	1 248,8	0,2	-	-	1 262,7	-
Deutsche Bundespost	2 568,5	4,9	914,2	-	-	-	1 654,3	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	1 050,3	3,1	25,8	-	-	-	1 024,5	3,1
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	359,9	234,2	205,8	-	-	-	154,1	234,2
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 282,3	3,6	194,4	-	-	-	1 087,9	3,6
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	148,5	90,6	37,1	-	-	-	111,4	90,6
Ausländische öffentl. Haushalte	591,6	-	236,1	-	-	-	355,6	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 528,4	33,6	1 340,1	-	42,2	-	3 146,1	33,6
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 850,6	-	432,3	-	36,9	-	1 381,4	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	5 523,7	1,9	3 789,5	1,6	-	-	1 734,2	0,4
darunter auf Wohngrundstücke	5 007,1	1,8	3 422,6	1,6	-	-	1 584,4	0,3

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungssekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Juni 1970								
<u>Kommunaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	12 789,7	474,4	2 278,5	-	-	-	10 511,2	474,4
darunter an:								
Sparkassen	3 039,5	108,6	30,3	-	-	-	3 009,1	108,6
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	8 017,7	365,8	1 815,8	-	-	-	6 202,1	365,8
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 299,3	518,6	19,5	-	-	-	3 279,8	518,6
<u>Schiffshypotheken</u>	3 541,5	69,6	0,7	-	2 269,2	53,9	1 271,7	15,8
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 480,3	258,7	203,0	-	-	-	2 277,4	258,7
darunter gegen Kommunaldeckung	2 421,8	160,0	202,8	-	-	-	2 218,9	160,0
<u>Sonstige Darlehen</u>	7 695,0	1 101,2	127,4	0,0	-	6,4	7 567,5	1 094,8
Wohnungsbauten	433,1	141,8	122,6	0,0	-	-	310,5	141,7
Schiffsbauten	109,2	8,0	-	-	-	6,4	109,2	1,7
Gewerbliche Zwecke	6 095,8	182,3	3,7	-	-	-	6 092,1	182,3
Landwirtschaftliche Zwecke	9,9	748,5	0,1	-	-	-	9,9	748,5
Übrige Zwecke	1 047,0	20,6	1,1	-	-	-	1 045,9	20,6
<u>Darlehen insgesamt</u>	137 456,8	20 981,9	50 983,6	1 135,2	2 311,3	60,2	84 161,9	19 786,5
darunter Direktkredite	121 367,8	19 988,9	48 685,6	1 135,2	2 311,3	60,2	70 370,9	18 793,5
, dagegen Ende Mai 1970								
Hypotheken zusammen ¹⁾	59 285,8	17 216,8	30 926,3	1 133,6	-	-	28 359,5	16 083,3
darunter auf Wohngrundstücke	44 159,7	10 064,9	22 634,4	1 108,4	-	-	21 525,4	8 956,5
Kommunaldarlehen ¹⁾	60 511,7	1 722,5	19 462,9	1,8	43,0	-	41 005,9	1 720,7
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	37 707,1	1 216,2	12 068,7	0,2	-	-	25 638,4	1 216,0
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	12 725,8	470,2	2 267,8	-	-	-	10 457,9	470,2
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 293,7	572,5	19,6	-	-	-	3 274,2	572,5
<u>Schiffshypotheken</u>	3 525,7	75,9	0,7	-	2 262,1	58,7	1 262,8	17,2
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 449,7	259,6	202,9	-	-	-	2 246,9	259,6
<u>Sonstige Darlehen</u>	7 757,3	1 168,2	120,6	0,0	-	6,4	7 636,8	1 161,8
<u>Darlehen insgesamt</u>	136 824,0	21 015,5	50 732,9	1 135,4	2 305,1	65,0	83 786,0	19 815,1
darunter Direktkredite	120 804,5	19 972,8	48 445,5	1 135,4	2 305,1	65,0	70 053,9	18 772,4

Fußnoten vgl. S. 26.

1. Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schudltitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingeführt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schudltitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungszwecken bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats auszahlten Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (Verwaltungskredite, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden nicht erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.